



Kurztext

Wie geht es weiter im Projekt ELBA? Nächste Gelegenheit zur Mitwirkung nach den Sommerferien

Vom 22. August bis 16. September läuft eine neue Phase der Mitwirkung im Projekt ELBA (Entwicklungsplanung Leimental – Birseck – Allschwil). Die Rückmeldungen wirken darauf ein, welche zwei Zukunftsbilder als Entscheidvorlage für den Baselbieter Landrat aufbereitet werden sollen.

Ursprünglich hatten sechs Planungsteams den Auftrag, sich Gedanken zur Zukunft des ELBA-Gebiets zu machen (Ideenwettbewerb). Drei der Teams wurden nach der ersten Mitwirkung im Herbst 2011 beauftragt, ihre Arbeiten weiter zu vertiefen und konkrete Massnahmen daraus abzuleiten.

Eine zentrale Anforderung in dieser Phase war die Planung der Gesamtmobilität, abgestimmt auf die Entwicklung der Siedlungen und Landschaften. Wie soll das erwartete Bevölkerungswachstum aufgefangen werden? Welchen Bedürfnissen des Gütertransports, des Berufs- und Freizeitverkehrs kann wie und auf welchen neuen Routen Rechnung getragen werden? Auf diese Fragen haben die drei Teams unterschiedliche Antworten gefunden.

Verschiedene Wege, um sich zu äussern und mitzuwirken

Die Ergebnisse der drei Planungsteams stehen vom 22. August bis 16. September zur Begutachtung zur Verfügung. Erstmals wird eine E-Partizipation (Mitwirkung per Internet auf www.zukunft-elba.ch) eingesetzt, in der sich Nutzerinnen und Nutzer online zu Fragen der Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsentwicklung im Projekt ELBA äussern können. Auch besteht die Möglichkeit, auf die Hinweise und Vorschläge anderer zu reagieren.

Parallel dazu sind die Arbeiten an mehreren Standorten als Plakatausstellung zugänglich: in Allschwil, Dornach, Hofstetten, Liestal, Reinach, St. Louis und Therwil. An manchen Orten bietet die Projektleitung auch eine Führung mit anschliessender Diskussionsrunde an. Alle Detailinformationen dazu werden auf www.elba.bl.ch veröffentlicht. Dort sind auch die Grundlagendokumente und die Ergebnisse der Planungsteams in vollem Umfang abgelegt.



Die nächsten Schritte nach der Mitwirkung

Am 29. November 2012 informiert die Projektleitung abends in Allschwil an einer öffentlichen Veranstaltung (3. ELBA-Forum) über die Ergebnisse der Mitwirkung und das weitere Vorgehen. Zwei Zukunftsvarianten werden als mögliche Anpassungen des Kantonalen Richtplans im Detail ausgearbeitet und dem Landrat zur Auswahl und Entscheidung vorgelegt. Dieser Schritt ist für das Jahr 2014 geplant.

ELBA in Kürze

Der Prozess ELBA wird gemeinsam mit den Nachbarkantonen Basel-Stadt und Solothurn sowie mit französischen Partnern durchgeführt. ELBA hat zum Ziel, eine Vorstellung für die Entwicklung des Raums in den nächsten 20 bis 40 Jahren zu entwerfen. Ausgehend von Prognosen zur Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung werden die Möglichkeiten ausgelotet, wie sich die Region zukünftig entwickeln könnte. Zwei Alternativen, dargestellt in Form von Richtplananpassungen und weiteren Beschlüssen, sollen 2014 dem Baselbieter Landrat zum Entscheid unterbreitet werden.

Umfassende und aktuelle Informationen zu ELBA unter www.elba.bl.ch. Weitere Kontaktmöglichkeiten: Bau- und Umweltschutzdirektion BL, Tiefbauamt, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, Alain Aschwanden (Projektleiter), Martin Huber (stv. Projektleiter), elba@bl.ch, Tel. 061 552 54 84, Fax 061 552 69 80.

Liestal, 8. August 2012
Martin Schaffer (Tiefbauamt BL)